

Bestandtheile der Rosskastanienrinde.“ Die Rinde der Rosskastanie enthält ausser den vom Verfasser schon angegebenen krystallisirten Bestandtheilen noch eine krystallisirte Säure in sehr kleiner Menge, welche die Zusammensetzung der Aepfelsäure besitzt, in ihren Eigenschaften aber von der Aepfelsäure ganz verschieden ist. Die Gerbsäure der Kastanienrinde verliert bei Behandlung mit Salzsäure oder Schwefelsäure in der Wärme unter gleichzeitiger Verdoppelung ihres Atomgewichtes Wasser und geht in eine amorphe, prächtig rothe Säure über. Mit Kalihydrat geschmolzen, zerfällt die Gerbsäure unter Aufnahme von Sauerstoff in Phoroglucin und die sogenannte Protocatechusäure. Prof. Rochleder übersandte ferner eine Notiz: „Ueber das Vorkommen von Quercetin in *Calluna vulgaris* Salisb.“

— In der rheinischen Fabrikstadt Essen ist eine Aktien-Gesellschaft mit einem Kapitale von 30000 Thalern zur Gründung eines botanischen Gartens zusammengetreten.

— Botanischer Congress. In London hat sich ein eigenes Comité gebildet, um ähnlich wie zu Brüssel (1864) und zu Amsterdam (1865) eine internationale Blumenausstellung in Verbindung mit einem botanischen Congresse im Jahre 1866 zu veranstalten. Dieselbe soll in der Zeit vom 22. bis 25. Mai d. J. stattfinden. Ihre Majestät die Königin von England, Se. k. Hoheit der Prinz von Wales, und die Mitglieder der Familie des Herzogs von Cambridge haben das Patronat dieses Unternehmens angenommen. Für die Ausstellung selbst werden umfassende Vorbereitungen getroffen. In den Räumen des Horticultural-Gartens wird ein riesiges Zelt aufgeschlagen, um die Ausstellungsgegenstände, welche aus allen Erdtheilen zahlreich angekündigt sind, in sich aufzunehmen. Für die Plenarsitzung ist der neugebaute Saal des Kensington-Museums bestimmt. Auch für die festliche Bewirthung der fremden Gäste wird Vorsorge getroffen; der Glanzpunkt derselben dürfte ein grosses Banquet in der restaurirten festlich geschmückten Stadthalle der City (Quidhall) werden, zu welchem jetzt schon die meisten Plätze vergriffen sind. — Dr. Berth. Seemann, welcher bei der bevorstehenden allgemeinen Gartenbau-Ausstellung als Sekretär für das Auslaud fungiren sollte, hat auf diese Ehre verzichten müssen, da er sich veranlasst sah, eine längere Reise nach Amerika anzutreten.

Literarisches.

— Körber, Dr. G. W. *Parerga lichenologica*. Ergänzungen zum Systema Lichenum Germaniae. Breslau, 1865 (soll heissen 1859 — 1865). Gr. 8. XVI. und 501 Seiten. Dieses Werk ist den Lichenologen Hepp, Krempel-

huber und Lahm, sowie dem Schreiber dieser Zeilen gewidmet und die Vorrede, worin der Verfasser 87 lebenden Botanikern seinen Dank für Zusendungen und andere Hilfe ausspricht, datirt vom August 1865, welcher Zeitpunkt also als der des Abschlusses dieser Schrift angesehen werden darf. Tuckermann's, Leighton's und Mudd's Arbeiten habe er nicht mehr rechtzeitig benutzen können. Durch die Güte seiner literarischen Freunde sei bereits hinlänglicher Stoff zu einer neuen Schrift vorhanden. Die Methode und systematische Eintheilung ist dieselbe, wie im Systema geblieben. Beide Werke bilden zusammen ein Ganzes und eines kann ohne das andere zum Bestimmen der Lichenen nicht benützt werden, weil die Parerga die Diagnosen des Systema, wo kein Grund zur Aenderung vorlag, nicht enthalten, sondern blos darauf verweisen. Der oberste Eintheilungsgrund ist ein anatomischer, jenachdem der Thallus geschichtet ist oder nicht (*Lichenes heteromerici* und *homoeomerici*); dann folgt in jeder dieser Reihen ein morphologischer, zuerst des Thallus (Strauch-, Blatt- und Krustenflechten der ersten, Gallert- und Byssusflechten der zweiten Reihe), dann der Fortpflanzungsorgane (mit offener oder geschlossener Fruchtschichte, disco- und pyrenocarpische Flechten). Als Anhang folgen die parasitischen Lichenen (Pseudolichenen), welche bekanntlich Lichenen ohne Gonidien sind, was dem Begriffe einer Flechte widerspricht, wesswegen dieselben mit Montagne und De Bary zu den Pilzen zu stellen wären. In den Parerga werden 27 Familien (abgesehen von den Byssaceen und Pseudolichenen, welche in Familien nicht abgetheilt sind), 219 Genera und 1059 Species aufgezählt, während das Systema nur 24 Familien, 126 Genera und 620 Species umfasste. Die Byssaceen waren im Systema ausgelassen, die Pseudolichenes den anderen Familien eingereiht. Die Grenzen Deutschlands sind mehrfach überschritten, selbst bei Arten, für die deutsche Fundorte nicht bekannt sind; namentlich sind auch schweizerische und italienische, ja selbst schwedische und ungarische Fundorte aufgenommen. Andererseits ist das eigentliche Gebiet selbst in Beziehung auf das in Herbarien vorhandene Materiale keineswegs erschöpft, obwohl gegen das Systema, welches eigentlich nur eine etwas erweiterte schlesische Flechtenflora geboten hat, ein bedeutender Fortschritt bemerkbar ist. Hiemit soll jedoch dem persönlichen Verdienste des Verfassers, welcher unter Verhältnissen, die in Beziehung auf die ihm zugemessene Zeit sehr ungünstige waren, das Mögliche mit unsäglichem Fleisse und rühmenswerthem Erfolge geleistet hat, nicht im entferntesten zu nahe getreten werden. Unter den angenommenen Familien befindet sich eine neue, die der *Psorotichieae* Kbr. bei den discocarpischen Gallertflechten, gebildet aus den Massalongischen Gattungen *Enchylium*, *Psorotichia*, *Sarcosagium*, dann *Melanormia* Kb. und *Micaraea* Fr. emend.; jedoch ist ein Familiencharakter nicht angegeben, vide p. XVI und p. 433. Die neuen Genera sind *Schadonia* Kbr. (Fam. *Lecanoreae*), *Biatoridium* Lahm in litt. ad Kbr. (Fam. *Lecideae*), *Strangospora* Kbr. (Fam.

Lecideae) für *Sarcogyne* sp. Mass., *Siegertia* Kbr. (Fam. *Lecideae*) für *Lichen calcareus* Weis., *Kemmleria* Kbr. (Fam. *Lecideae*), *Lahmia* Kbr. (Fam. *Calycieae*) für *Calycium Kunzei* Fw., *Belonia* Kbr. (Fam. *Pertusarieae*), *Weitenwebera* Kbr. (Fam. *Verrucarieae*) für *Verrucaria muscorum* Fr. und *sphinctrioides* Nyl., *Strickeria* Kbr. (Fam. *Verrucarieae*), *Wilmsia* Kbr. (Fam. *Lecothecieae*) für *Lecothecium radiosum* Anzi, *Melanormia* Kbr. (Fam. *Psorotichieae*), *Naetrocymbe* Kbr. (Fam. *Porocyphaeae*) für *Coccodinium Bartschii* Mass., dann aus den Lichenes parasitici *Karschia* Kbr. für *Buellia talcophila* (Ach) Kbr., *Abrothallus pulverulentus* und *protohallinus* Anzi u. f. eine neue Art, *Cercidospora* Kbr., *Pharcidia* Kbr., *Polycoccum* Saut. in litt., *Sorothelia* Kbr. und *Rhagodostoma* Kbr. Die Arten, für welche jene Genera aufgestellt worden sind, bei denen diese Angabe hier nicht steht, kommen in dem folgenden Verzeichnisse der aufgestellten neuen Arten vor. *Belonia*, *Strickeria* und *Polycoccum* sind mit den blossen Namen in der von Körber herausgegebenen Exsiccationsammlung „Lichenes selecti Germaniae“ bereits erwähnt worden. Ob *Rhagodostoma*, das Körber für einen Parasiten auf *Solorina crocea* aus den „Liptauer Alpen Galiziens“ aufgestellt hat, mit *Bertia lichenicola* D. Nrs. (im Erb. crittog. ital. fasc. 23 und 24. 1864 laut Hedwigia 1865, p. 123) identisch sei, lässt sich ohne Einsicht der Exemplare aus den Beschreibungen wohl vermuthen, jedoch nicht mit Sicherheit entscheiden. Mit der Bezeichnung „Kbr. nov. sp.“ hat Körber folgende in die Parerga aufgenommene Arten versehen: *Usnea cornuta*; *Parmelia endococcina*; *Endocarpon intestiniforme*; *Pannaria craspedia*; *Placodium Gurovaglii*, *Avarospora Heustleriana*, *rugulosa*; *Callopsisma steropeum*; *Rinodina biatorina*, *imbriata*; *Leconora gypsodes*, *complanata*, *Bambergeri*; *Maronea Kemmleri*; *Schadonia alpina*; *Aspicilia haematina*, *micrantha*, *microlepis*, *stictica*; *Secoliga biformis*, *Bacidia phacodes*, *coerulea*, *Beckhausii*; *Biatorina pilularis*, *sambucina*, *vernicea*, *Neuschilddii*, *punctulata*, *diaphana*; *Biatora Poetschiana*, *geochroa*, *carnea*, *micrococca*, *Bauschiana*, *Ahlesii*, *pungens*, *Metzleri*, *Bilimbia borborodes*, *coprodes*, *badensis*, *syncomista*; *Diplotomma tegulare*, *venustum*; *Buellia ericetorum*, *occulta*, *tyrolensis*, *luridata*, *bryophila*, *chloroleuca*; *Catillaria neglecta*, *Massalongi*, *Hochstetteri*, *fraudulenta*, *sphaeralis*, *Theobaldi*; *Lecidella bullata*, *nodulosa*, *scotina*, *albostlava*, *irrorata*, *micacea*, *carpathica*, *pyncocarpa*, *Ohlertii*; *Lecidea pachyphloea*, *polioleuca*, *musiva*, *glaucophaea*, *erratica*, *hydropica*; *Scoliciosporum turgidum*; *Kemmleria varians*; *Arthothelium Flotovianum*, *Lahmianum*; *Arthoniu sorbina*, *sordaria*; *Xylographa minutula*; *Poetschia buellioides*; *Calycium sphaerocarpum*, *ochroleucum*; *Cyphelium flexile*; *Coniocybe crocata*, *Beckhausii*; *Pertusaria colliculosa*, *cyclops*, *sulphurella*; *Segestrella Ahlesiana*; *Sphaeromphale Hazslinszkii*, (?) *Pyrenula incrustans*; *Thelidium montanum*, *minutulum*, *hymenelioides*; *Sagedia grandis*, *austrica*; *Verrucaria polygonia*; *Thrombium smaragdulum*; *Leptorhaphis lucida*; *Arthopyrenia Kelpii*, *socialis*, *stenospora*, *microspila*,

Microthelia pachnea; *Synechoblastus Sauteri*; *Porocyphus cataractarum*; *Scutula Krempehuberi*; *Celidium grumosum*; *Karschia Strickeri*; *Nesolechia Nitzchkii*, *Placographa xenophona*; *Lahmia Füstingii*; *Cercidospora Ulothi*; *Tichothecium Stigma, grossum*; *Pharcidia congesta*; *Sorothelia confluens*; *Rhagadostoma corrugatum*. Ausserdem sind hier folgende neue Arten (nicht, bekannte Arten mit neuen Namen) hier zum erstenmale beschrieben worden: *Blastenia obscurella* Lahm in Litt. ad Kbr.; *Biatora deusta* Massal. in litt. ad Arnold, *cyclospora* Hepp in litt.; *Bilimbia mullea* Krplhb. in litt.; *Biatoridium monasteriense* Lahm in litt. ad Kbr.; *Lecidella Mosigii* Hepp in litt. (sub *Biatora*), *assimilis* Hpe. in litt. (sub *Psora*); *Lecidella micropsis* Massalongo in litt., *plana* Lahm in litt., *Rhaphiosphora fusispora* Hepp in litt. ad Kbr.; *Scoliciosporum lecideoides* Hazslinszky in litt. ad Kbr., *perpusillum* Lahm in litt. ad Kbr.; *Dermatocarpon arenarium* Hpe. in litt. ad Kbr.; *Pertusaria guestphalica* Lahm in litt. ad Kbr., *nidulans* Stenh. in litt. ad Kbr.; *Belonia russula* Kbr. Exs.; *Lithosphaeria Geisteri* Beckh. in litt. ad Kbr.; *Acrocordia macrocarpa* Hpe. in litt. ad Kbr.; *Sagedia byssophila* Kbr. in litt. ad Arnold; *Leptorhaphis Beckhausiana* Lahm in litt. ad Kbr.; *Arthopyrenia inconspicua* Lahm in litt. ad divers., *dispersa* Lahm in litt. ad Kbr., *Aspicilliae* Lahm in litt. ad Kbr.; (?) *Microthelia betulina* Lahm in litt., *Metzleri* Lahm in litt., *scabrada* Lahm in litt.; *Strickeria Kochii* Kbr. Exs.; *Melanormia velutina* Kbr. in litt. ad Kemmler; *Polycoccum Sauteri* Kbr. Exs. Zwischen dem Erscheinen des Systema und der Parerga liegen 10 Jahre; in dieser Zeit sind 18 neue Genera und 146 neue Arten (abgesehen von neu aufgenommenen, bereits anderswo beschriebenen Gattungen und Arten) zugewachsen; also mehr als der siebente Theil der 136 Genera und 1059 Arten ist neu, ein sehr grosser Zuwachs, dessen Bedeutung durch den Umstand gehoben wird, dass nur ein sehr kleiner Theil des Gebietes genauer erforscht worden ist, wesswegen pflanzengeographische Resultate nicht gezogen werden können. Der grösste Theil der Arten betrifft die Krustenflechten, namentlich die Familie der Lecideen (wozu als Subfamilie die Biatorinen gerechnet sind) und die Verrucarien. In den Diagnosen und Beschreibungen sind mit seltenen Ausnahmen nur relative Massangaben enthalten; die Spermogonien, Sterigmen und Spermatisin sind in der Regel übergangen. Als Beispiel der Charakterisirung der Gattungen und Arten stehe hier die Diagnose von *Schadonia* gen. et sp.: *Schadonia* Kbr. nov. gen. p. 93. Gebildet aus $\sigma\chi\alpha\delta\omega\upsilon$ Larve, wegen der Aehnlichkeit der plejoblastischen Sporen mit den Larven mancher Insekten. *Apothecia lecanorina mox pseudo-biatorina*, *excipulo thallode tandem in proprium mutato*. *Lamina sporigera paraphysibus gelatinosis conglutinatis farcta hypothecio grumoso-carnoso fuscidulo imposita*, *sporis ellipsoideis muriformi-plejoblastis pallide fuscescentibus foeta*. *Thallus crustaceus uniformis protothallo indistincto*. *Schadonia alpina* Kbr. nov. sp. *Thallus effusus granuloso-tartareus dilute rufus cinereo-variegatus, granulis sub-*

corallinis in crustam cohaerentem compactis, protothallo indistincto. Apothecia majuscula adnata disco plano primitus rufo-fusco mox aterrimo, margine thallode tenui mox in proprium fusco-nigricantem mutato tandem flexuoso evanidoque. Sporae in ascis elongato-clavatis 6—8 nae, mediocres l. majusculae, ellipsoideae dein elongatae, muriformi-plejoblastae, diam. 3—5plo longiores, e hyalino mox diluto-fuscae. Sogenannte Schlüssel, wie im Systema für die Gattungen einer beigegebenen war, sind in den Parergis weder für die Gattungen, noch für die theilweise sehr zahlreichen Arten der Gattungen vorhanden; hingegen sind stärkere Gattungen in Sectionen oder Stirpes nach Farbe oder anderen Merkmalen abgetheilt. — Den Schluss machen Berichtigungen und Zusätze, meist neue Citate von Exsiccaten und Correctionen in der Bezeichnung der Standorte enthaltend, ein Register der aufgenommenen Gattungen und eines der aufgenommenen und der synonymen Arten. Möge der hochgeehrte Verfasser die in der Vorrede in Aussicht gestellte neue Arbeit rüstig in Angriff nehmen, und mit weiser Erwägung abweichender Meinungen, uns schliesslich, ein zweiter Acharius, mit einer Synopsis der Lichenen des von ihm gewählten mitteleuropäischen Gebietes beschenken.

Heufler.

— Louis Piré und Felix Müller beabsichtigen eine „Flore du centre de la Belgique“ herauszugeben.

— Von H. Karsten's „Botanische Untersuchungen aus dem physiologischen Laboratorium der landwirthsch. Lehranstalt in Berlin,“ ist das erste Heft erschienen. Es enthält: „Ueber die Spaltöffnungen der Liliaceen,“ von P. Sorauer. „Mittheilung über die Rothfäule der Fichte,“ von M. Willkomm. „Beitrag zur Kenntniss der Mohrrübe,“ von Dr. Froehde und P. Sorauer. „Das Rothwerden älterer Kiefern, begleitet von parasitischen Pilzen,“ von H. Karsten. „Ueber die Pilze, welche die Trockenfäule der Kartoffeln begleiten,“ von Karsten. „Ursache einer Mohrrübenkrankheit“ von Karsten. „Ueber die Geschlechtsthätigkeit der Pflanzen“ von Karsten.

— Unter dem Titel „Plantae Tinneanae,“ erschien von Dr. Kotschy ein Werk, in welchen die von den beiden Frauen Tinne auf ihrer Erforschungsreise durch Central-Afrika gesammelten Pflanzen beschrieben und abgebildet werden.

— Der 31. Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde (1865) enthält von Dr. Döll Beiträge zur Pflanzenkunde, mit besonderer Berücksichtigung des Grossherzogthums Baden.

— Die Abhandlungen der math.-phys. Klasse der k. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften 1865, enthalten: „Ueber die Hymenophyllaceae,“ von G. Mettenius.

— Die von Dr. Kerner unter dem Titel: „Gute und schlechte Arten“ in der österr. botanischen Zeitschrift veröffentlichten Artikel sind nun in Innsbruck als selbstständiges Werk in Form einer 60 Oktavseiten umfassenden Brochüre erschienen. Der Autor hat an den einzelnen Aufsätzen nichts geändert und nur hier und da einige

unwesentliche Kürzungen und die Präzisirung mehrerer Stellen vorgenommen.

— Die 1. Abtheilung des 24. Bandes der „Nova Acta Caes. Leopoldino-Carolinae“ ist erschienen. Sie enthält: „Ueber *Aphylostachys*, eine neue fossile Pflanzengattung,“ von Göppert; „Ueber die steinbewohnenden *Opegrapha*-Arten,“ von Stitzenberger; „*Euptychium*, muscorum neocaledonicorum gen. nov.,“ von W. Schimper.

— Von E. Boudier ist in Paris erschienen: „De champignons au point de vue de leurs caractères usuels.“

— Von Jul. Sachs ist in Leipzig ein „Handbuch der Experimental-Physiologie“ erschienen.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn Br. R. in L.: „Bitte um Geduld.“ — Herrn R. v. U. in B. „Grossen Dank. Wird Alles nach Wunsch geschehen.“ — Herrn B. in Kl. „Im nächsten Hefte.“

Inserat.

Subscriptions-Einladung.

Die unterzeichnete Verlags-handlung ladet hiermit zur Subscription auf folgendes Werk ein:

Handbuch

für

Laien in der Schwammkunde,

um bei vorkommenden Vergiftungen die betreffende Schwamm-species so zu beschreiben, dass ein Fachmann sie darnach zu erkennen vermöge,

von

Stephan Schulzer von Muggenburg.

* Dasselbe soll jedoch nur dann erscheinen, wenn die Kosten der Herausgabe durch eine genügende Anzahl von Subscribenten gedeckt werden, zu welchem Behufe mindestens 300 Unterschriften nothwendig sind.

Es wird dieses Unternehmen somit in die Hände der P. T. Interessenten gelegt und um recht zahlreiche Betheiligung freundlichst gebeten.

Der Subscriptionspreis ist auf fl. 4 öst. W. = 20 Sgr. festgesetzt, und tritt nach dem Erscheinen ein höherer Ladenpreis ein.

Vorausbezahlung findet nicht statt; die bestellten Exemplare werden s. Z. mit Postnachnahme oder im Wege des Buchhandels versandt. Sammler erhalten auf zehn Exemplare eines gratis.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und die Redaktion d. Bl. entgegen.

Wien, Ende März 1866.

Karl Czermak,

Buchhandlung und Antiquariat, Schottengasse 6.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz.**

Verlag von **C. Gerold.**

Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 163-168](#)